

## Gera hat einen neuen Integrierten Sozialplan

Der Stadtrat hat am 28. Juni dem neuen Integrierten Sozialplan seine Zustimmung gegeben. Es ist eine sehr umfangreiche und detaillierte Vorlage, die die soziale Situation in der Stadt, die Herausforderungen und Aufgaben, vor denen wir stehen, eindrücklich beschreibt.

Es ist das Ergebnis einer gemeinsamen zielgerichteten Arbeit innerhalb der Stadtverwaltung unter Leitung des Sozialdezernates, für dessen Ergebnis wir uns als Linksfraktion bei allen Akteuren recht herzlich bedanken.

Und es ist auch das Ergebnis eines langen und breit angelegten Beteiligungsprozesses mit gesellschaftlichen Akteuren. Diese faktenreiche Darstellung der Situation und Aufgaben in der kommunalen Sozialpolitik ist auch das Ergebnis einer

über Jahrzehnte in unserer Stadt aufgebauten Sozialberichterstattung und Sozialplanung, die als Kernaufgabe der Stadtverwaltung begriffen wurde und wird.

Auch angesichts beschränkter finanzieller Mittel wird damit ein Handlungsrahmen mit entsprechender Prioritätensetzung vorgegeben. Wobei nicht verhehlt werden kann, dass es sich um ein Material handelt, welches aktuelle finanzielle und wirtschaftliche Krisenprozesse in ihren Auswirkungen noch nicht absehen konnte.

Zudem lassen die Rahmenbedingungen in unserem Land den Städten oftmals wenig Raum, zügig und zielgerichtet und dabei mit ausreichend Geld zu agieren.

Gerade im sozialen Bereich, erinnert sei an Corona, an die erste und die jetzige Flüchtlingsbewegung infolge von Krieg, Unterdrückung und Ausgrenzung, wurde bzw. wird die Stadt vom Gesetzgeber oftmals zu lange allein gelassen. Es müssen Entscheidungen getroffen werden, deren rechtliche Grundlage unter Umständen erst während der schon laufenden Hilfeprozesse geschaffen wird.

**Unsere Stadt könnte mehr leisten, wenn die rechtlichen und die Finanzierungsbedingungen durch Bund und Land dort ansetzen würden, wo die Auswirkungen am unmittel-**

**barsten sind, in den Kommunen - schneller, großzügiger, immer an der direkten Hilfe für die Menschen orientiert.**

Wir unterstützen als Fraktion folgende Prämissen im vorliegenden Sozialplan, die für die künftige städtische Entwicklung und das Agieren der kommunalen Akteure wesentlich sind:

Die vorgeschlagenen Maßnahmen dienen dem sozialen Zusammenhalt in der Stadtgesellschaft und der Integration der in ihr lebenden Menschen.

Mit diesen Maßnahmen sollen zielgerichtet und systematisch in der Stadt bestehende soziale Probleme abgebaut werden. Wir sehen die Notwendigkeit, alle Möglichkeiten auszuloten, damit die in der Stadt lebenden Menschen aus-

reichend Informationen über vorhandene soziale Angebote erhalten.

Als Stadt, auch in ihren verschiedenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen, befinden wir uns im Wettbewerb um Fachkräfte bzw. generell Arbeitskräfte. Die Stadt sollte hierbei der Motor innerhalb der Stadtgesellschaft sein, wenn es darum geht, Wege zu suchen und zu beschreiten um die Attraktivität der Stadt zu erhöhen.

Gerade die aktuellen De-

batten um fehlende Fachkräfte im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich, ich nenne nur Ärztemangel und Mangel an Pflegefachkräften, Lehrermangel und auch der Mangel an Fachkräften in der Wirtschaft verdeutlichen aber auch Folgendes:

Bundes- und Landespolitik müssen mit gesetzlichen Maßnahmen einen eindeutigen Anteil zur Aufwertung der in Deutschland von Millionen Menschen geleisteten Arbeit leisten.

Wir brauchen günstige Zugangsmöglichkeiten zu Ausbildung und Beruf, es geht um Arbeitsbedingungen, zügigere Anerkennung von Abschlüssen, Integration, Qualifizierungsmöglichkeiten, bessere und gerechtere Entlohnung.

**Katrin Berthold**



## Aus dem Stadtrat - kurz und bündig

**M**anchmal ist der Informations- und Erkenntnisgewinn aus Stadtratssitzungen für mich sehr gering. In der Sitzung am 28. 06.2023 gegen 21.30 war das anders.

Der Seniorenbeauftragte unserer Stadt, Günter Domkowsky, hatte beantragt, wieder ein kostenloses Informationsblatt für alle Geraer als Stadt herauszugeben.



Als Erste sprach Frau Etzrodt über Aufwand und Nutzen des Ganzen. Ihre Schlussfolgerung war: Es ist zu teuer für die Stadt. Die Bürger sollten sich anders informieren. Ich bin erstaunt darüber, das man Informationen, insbesondere für Senioren, nach ihren Kosten bemisst und habe die AFD gefragt, was ihnen ein Senior in der Stadt Gera denn wert ist. Außerdem halte ich es unbedingt für erforderlich, das ein richtig informierter Bürger über die Belange der Stadt mitreden kann und sein Wissen nicht durch Meinungsverbreitung auf Demonstrationen oder Halbwahrheiten aus dem Netz bezieht. Speaker's Corner a la AFD halte ich für keine gute Lösung.

Ergebnis der Debatte war die Annahme der Vorlage mit den Gegenstimmen der AFD. Mal ein Sieg der Vernunft im Stadtrat. Ich habe gelernt: Es gibt sie doch noch, die Vernunft bei Entscheidungen. Na gut. Nicht bei allen. Der OB hat sich enthalten. Ein mutiges Bekenntnis?

### Michael Gerstenberger

**V**oran stellen möchte ich ein Dankeschön im Namen der Linksfraktion für alle engagierten Bürgerinnen und Bürger, welche ihre Zeit, Geld und sicherlich auch Geduld für die Geraer Städtepartnerschaften investieren. Ohne Sie hätte die Stadt Gera wohl keine aktiven Partnerschaften.



Die zentrale Koordinierung scheint sinnvoll zu sein und wir sind froh als Linksfraktion, dass verantwortliche Akteure der Stadt Gera nicht wieder eine Aufteilung auf alle Ämter vornehmen wollen. Wir würden uns wünschen, dass die geplanten Aktivitäten für uns Stadträte, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Gera ein Jahr im Voraus konkreter, verbindlicher seitens der Stadt geplant werden.

Die Städtepartnerschaft mit Fort Wayne ist auch für mich die Präsenteste in der Stadt Gera in 2022 gewesen.

„Musik statt Straße“ ist das Stichwort. Die Geschichte, die dahinter steht, die einem wirklich ans Herz geht. Ehemalige Straßenkinder, die ärmsten Kinder der Stadt und Heimkinder, wurden 2008 mit den für uns selbstverständlichsten Dingen versorgt. Nahrung, Kleidung, Heizmaterial, medizinische Grundversorgung - aber eben auch musikalischer Bildung.

Der Violinvirtuose Georgi Kalaidjiev und seine Lebensgefährtin Maria Hauschild kümmerten sich darum.

Und nun, nun durften diese Kinder europäische Veranstaltungen musikalisch eröffnen - die Kinder spielten sich in die Herzen der Menschen. Und Gera und seine Bürgerinnen und Bürger dürfen ein kleiner Teil der Unterstützung dieser tollen Geschichte sein.

### Daniel Reinhardt

**E**s ist ein guter Tag für Fahrgäste, denn der Vorschlag, der auf dem Tisch lag und im Stadtrat bestätigt wurde, sichert für die Zukunft 121 der 129 Fahrgastunterstände (FGU), die bisher der Firma Wall gehörten. Die Haltestellen werden in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten, was Reinigung und Reparatur einschließt.



Aber wie konnte es eigentlich passieren, dass der Stadtrat überhaupt eine solche Notlösung beschließen musste - ohne die in den kommenden Wochen in Gera fast alle Haltestellen ihre Wartehäuschen verloren hätten?

Die Aufgabe des Oberbürgermeisters ist es, Stadtratsbeschlüsse umzusetzen, dafür Verträge einzugehen oder sie entsprechend zu erneuern. Allerdings hat es Herr Vonarb versäumt, rechtzeitig aktiv zu werden und dazu kommt noch, dass er es auch versäumte, den Stadtrat von der Situation in Kenntnis zu setzen.

Überhaupt haben sich die Stadtverwaltung und dabei insbesondere das zuständige Baudezernat schwer getan, einen offenen und transparenten Prozess zu gestalten.

Am Ende waren es die Fraktionen des Stadtrates, die selbst aktiv werden mußten als ihnen bekannt wurde, dass keinerlei Vorsorge für die Zukunft der FGU getroffen wurde.

Das alles spricht wenig für eine verlässliche, vorausschauende und finanzielle Mittel einsparende Arbeit in der vom Oberbürgermeister geleiteten Verwaltung.

Gerade eine solche aber erwarten der Stadtrat und die Bürgerinnen und Bürger von ihrem gewählten Stadtoberhaupt.

### Andreas Schubert

Sie interessieren sich für die umfangreiche inhaltliche Arbeit des Geraer Stadtrates und wollen mehr wissen?

Alle öffentlichen Stadtratsbeschlüsse einschließlich der Protokolle der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates finden Sie unter <https://gera.ratsinfomanagement.net>

Die Stadtratssitzung kann im Internet live über die Homepage der Stadt Gera jeweils verfolgt werden.

### FRAKTION VOR ORT - Sprechstunden der Linksfraktion unter freiem Himmel

Die Linksfraktion organisiert in der Regel **am Freitag nach jeder Stadtratssitzung** eine Sprechstunde unter freiem Himmel. Mitglieder der Fraktion freuen sich auf das Gespräch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Gera. Gerne geben wir Auskunft über den Verlauf der Stadtratssitzung und die aktuellen Aktivitäten der Fraktion. Informieren Sie sich bitte über die konkreten Termine in der Tagespresse bzw. im Internet.



Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

<https://www.die-linke-gera.de/stadtratsfraktion/>

Kornmarkt 12 (Zi. 101) Tel.: 0365 / 838 1530

Mail: [die-linke-fraktion@gera.de](mailto:die-linke-fraktion@gera.de)

V.i.S.d.P.: Andreas Schubert

So erreichen Sie uns: